

# Oepfelchuechli Rezaept

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **The Swiss observer : the journal of the Federation of Swiss Societies in the UK**

Band (Jahr): - **(1953)**

Heft 1211

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-693546>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

An officer of the Swiss Alpine Brigade, who was undergoing an Alpine training course, fell on Tschingelhorn (11,790ft.), in the Bernese Oberland. Owing to his serious injuries it was difficult to carry him, and an attempt to rescue him by air was made. The Swiss air guard was summoned by portable wireless, and an aircraft soon after landed on the snowfield at 10,000ft. The officer was taken on board, and 15 minutes later was landed at Sion, where an ambulance was waiting. He was in hospital an hour after the accident, whereas 10 hours would have been necessary if ordinary means of transport had been used.

\* \* \*

The foundation-stone of the first Mormon temple that Swiss Mormons are erecting for their community has been laid on a hill near Zollikofen in Canton Berne. The President of the Saints of Saints Church, Mr. David O. McKay, arrived for the occasion and blessed the future building, which will be the first Mormon temple in Europe.

\* \* \*

Despite the favourable tourist season in the Grisons enjoyed in 1952, the number of passengers carried by the Rhaetian Railway that year was 5,588,294, against 5,673,350 in 1951. The decline was due entirely to the smaller number of third class, while the number of second class passengers rose to 227,955 from 223,723 in 1951.

\* \* \*

Goods traffic also contracted, the total dropping

Let **MAGGI**  
make your  
**MEAT** go  
further!



Now-a-days you fairly skin the bones for every scrap of meat! Such scraps can be the making of delightful delicacies. Serve up left-overs of fish, flesh or fowl in Aspic—and you've made luxury out of scarcity! It's so quick, easy and inexpensive with Maggi's Aspic Jelly. It offers many ways of converting left-overs and odd scraps into nourishing Aspic dishes—as supplements to the main course. Price 2/- per 2 oz. tin.

**MAGGI'S** *Aspic Jelly*

THE NESTLÉ COMPANY LIMITED · HAYES · MIDDLESEX

CVS-47A

to 388,580 tonnes, against 425,146 tonnes in 1951, contrasting with a rise of 26 per cent. between 1950 and 1951. The contraction is attributed to the general regress in goods traffic over Swiss railways in 1952, and to lower imports and intensified road competition.

### OEPFELCHUECHLI REZAAPT.

Sehr geehrte Herr Zittigsdiräkter,

I dank Euch mit däm Wo vo mim Härz no übrig ischt (wenn nüd mee übrig blibe n'ischt si d'Wiiber schuld dra) dass Ihr min letschte n'Artikel verpubliziert heit.

Nu will i Euch es neus Rezäpt gä wie me n'Oepfelchuechli cha mache.

Me schniidet alli Löcher us em Chääs. Wenn das gmacht ischt, macht me n'es Loch zmitz im Miliö vo dr Rinde. (Miliö ischt französisch und heisst so viil als dr Platz vo däm s'überall gliich wit ischt wemme n'uusezue lauft; oder umgcheert, s'müend alli gliich wit schuene wenn si usse n'aafangt und iinezue laufet). Wenn s'Loch i d'Rinde gmacht ischt, frisst me sin Wääg im chreisumme n'uusezue. Me soll nüd z'schnäll im chreisumme frässe suscht wärd eim sürmlig. Gwüssi Lüüt müend natüürlig es zimlich grosses Loch mache bis si d'... äbbe sälli... drii bringet und cheu aaf bisse. D'Grössli vo dr... äbbe sälli... ischt natüürlig an Privaataaglähigkeit und geit die angere en Dräck aa so lang s'nünt zücht. Nu zrugg zue de n'Oepfelchuechli. Riib die uussgschnittene Löcher mit em Wäschlappe n'aab und tunk si in essigsuuri Tonärde. Wenn das gmacht ischt, leg si in es Gschirr, am beschte n'eis mit em e Hänkel dra; das ischt kes Wortschpiel! Derno mach es grosses Füür und leg es Efeublatt a Bodde. Wenn das gmacht ischt, steck dr rächt Zeigfinger is Füür und stell dr link Fuess uf's Efeublatt. Jetz chunt s'ganz Gheimniss vom Rezäpt. Wenn innerhalb drei Minute d'Löcher nünt zue Oepfelchuechli wärdet ischt das es Zeiche dass... me mues d'Füess wäsche.

I han das Rezäpt o im Ober-Bummeldinger General-Aazeiger verpubliziert. Viel Abonänte hän's gmacht. Die einde häts butzt u die angere si suscht läbenslänglich zum Schloofe verurteilt worde.

S'Rezäpt u s'Kopireit si natüürlig choschtfrei.

Mit beschem Gnuss

Eure

Ober-Pfannenartischt.

*Zürich*

**for the best food  
in ZÜRICH**

**THE MAIN STATION & AIRLINES  
TERMINAL RESTAURANT**